

Am Nachmittag waren wir an einem Waldparkplatz wo viele Hundebesitzer mit ihren Hunden ihren Spaziergang starteten oder vorbei kamen. Für mich war wieder Vorbeijoggen an den Hunden angesagt. Ich wurde sicherer, aber bei zwei Schäferhunden gleichzeitig kam doch wieder ein etwas mulmiges Gefühl auf. Als ich dann einige Zeit mit diesen Hunden beisammen war, ging ich mit dem „Steinehund“ sogar ein Stück an der Leine. Dieser Hund war fixiert auf Steine. Hatte er einen, war alles andere für ihn uninteressant.

Am Ende unserer Hundesuche lief ich sogar noch an zwei „Dobermännern“ vorbei, angstfrei. Und ich hatte auch keine Angst als wir uns nachher mit der Besitzerin unterhielten und die Hunde frei herumliefen. Allerdings werde ich nie verstehen, wie „tierliebe“ Hundehalter ihre Hunde kupieren lassen können.

Bei Beate zuhause war dann noch Fototermin für alle.

Resümee:

Beate und Janina stellten mich langsam auf die Hunde ein. Sie zeigten mir wie Hunde „ticken“, wie das natürliche Verhalten von Hunden im allgemeinen und speziellen ist. Und wie unwichtig ein Mensch für sie ist, der nicht ihr Frauchen oder Herrchen ist. Abgesichert durch das Wissen und durch die Anwesenheit von Beate und Janina, konnte ich lernen wie Hunde sich verhalten und das auch praktisch ausprobieren und erfahren.

Ich hätte nie gedacht, dass ich meine Angst vor Hunden so total verliere. Der Respekt und die Achtung vor ihnen sind mir aber geblieben.

Vielen, vielen Dank, Beate und Janina!

Bis jetzt bin ich an Hunden vorbei gejoggt oder gegangen als hätte ich nie Angst gehabt. Mal sehen wie des in Portugal wird. Aber Du hast ja gesagt, dass die Hunde weg laufen. Ich werde Dir berichten.

Herzlich grüßt Dich und Janina

Rosa